

Ein Mädchen von 70 Jahren: THE SPIRIT meets Hannelore Elsner

Berlin, 14. Juni 2012: Es war ein weiter Weg von „Immer die Mädchen“ und „Freddy unter fremden Sternen“ (beide 1959) über „Die endlose Nacht“ (1963) und „Die Kommissarin“ (1994 - 2005) bis zu „Die Unberührbare“ (2000) und „Kirschblüten - Hanami“ (2008). Die am 26. Juli 1942 im bayerischen Burghausen geborene Hannelore Elsner wandelte sich vom Nachwuchstalent mit dem unwiderstehlichen Sex-Appeal zu Deutschlands bester Charakterdarstellerin. Nachdem der ruhelose SPIRIT die Künstlerin bereits 2006 kennengelernt hatte, traf er sie beim diesjährigen Produzentenfest im „Haus der Kulturen der Welt“ - im Volksmund salopp „Schwangere Auster“ genannt - wieder. Hannelore, die am gleichen Tag wie Regiegenie Stanley Kubrick (nur 14 Jahre später) geboren ist und dem SPIRIT das „Du“ antrug, hat keine Angst vor ihrem bald anstehenden runden Geburtstag: „Ich werde älter - und das ist auch gut so.“ Dennoch ist sie die sicherlich mädchenhafteste Fast-Siebzigjährige, die man sich vorstellen kann. Lesen Sie bald in SPIRIT - EIN STURM www.spirit-fanzine.de das ausführliche Interview mit Hannelore Elsner, indem sie ihre turbulente Karriere Revue passieren lässt („Mit Ruth Leuwerik und Peter van Eyck 1963 ‚Ein Alibi zerbricht‘ zu drehen, fand ich anfangs doof. Ich wollte doch Nouvelle-Vague-Filme machen!“) und über neue Filmprojekte („Hanni und Nanni 2“, „Jesus Loves Me“, „Wer’s glaubt, wird selig“) spricht.

Hannelore Elsner und SPIRIT-Ein-Lächeln-im-Sturm-Herausgeber Marc Hairapetian vor dem Haus der Kulturen der Welt (Foto: Stefanie Seufert für SPIRIT - EIN LÄCHELN IM STURM www.spirit-fanzine.de)



Bitte lasst die Blumen leben: Jahre später spielte Hannelore Elsner mit Klausjürgen Wussow in der gleichnamigen Simmel-Verfilmung. Das Bild hier mit den Blumen zeigt allerdings die ganz junge Akteurin (Foto: Cinetext/Archiv Hairapetian)

